

Personalien

Frauen

Im Oktober 2010 nahm **Michelle Bachelet** ihren Posten als erste Untergeneralsekretärin für Gleichstellung und Ermächtigung der Frauen und Leiterin der neuen Frauenorganisation der Vereinten Nationen ›UN Women‹ auf. Die 58-jährige Politikerin war am 14. September 2010 von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon ernannt worden. Bachelet ist Kinderärztin und Germanistin, wechselte dann aber in die Politik. Sie bringt umfangreiche Erfahrungen als internationale Führungspersonlichkeit ein. Während ihrer Amtszeit als Präsidentin Chiles setzte sie sich für Geschlechterparität in ihrem Kabinett sowie für neue Gesetze im Bereich Frauenrechte ein. Später war sie für UNIFEM tätig. Die neue Organisation wird im Januar 2011 offiziell mit der Arbeit beginnen. Sie vereint die bis dahin bestehenden vier UN-Fraueninstitutionen und soll unter anderem die Kommission für die Rechtsstellung der Frau und andere zwischenstaatliche Organe bei der Entwicklung politischer Richtlinien sowie Mitglied-



Michelle Bachelet
UN-Foto: Devra Berkowitz

staaten bei der Einführung von Normen unterstützen.

Friedenssicherung

Der Botschafter Tansanias bei den Vereinten Nationen **Augustine Philip Mahiga** wurde am 9. Juni 2010 zum Sonderbeauftragten des UN-Generalsekretärs und Leiters des Politischen Büros der Vereinten Nationen in Somalia (UNPOS) ernannt. Er löst den Mauretaner Ahmedou Ould-Abdallah ab, der den Posten seit dem Jahr 2007 bekleidet hatte (vgl. Personalien, VN, 1/2008, S. 31). Der 65-jährige Mahiga bringt langjährige Erfahrungen aus den Bereichen Konfliktmanagement, Mediation, humanitäre Hilfe und Entwicklung mit ins Amt. Von 2003 bis zum Antritt seines neuen Postens war er Botschafter seines Landes bei den Vereinten Nationen.

Katastrophenvorsorge

Ban Ki-moon ernannte am 9. Juli 2010 die britische Baronin **Valerie Amos** zur Untergeneralsekretärin und Leiterin des Amtes für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA). Sie folgt auf Sir John Holmes. Dieser hatte die Leitung des Amtes seit Januar 2007 inne (vgl. Personalien, VN, 1/2007, S. 124). Amos war zuletzt Hohe Kommissarin Großbritanniens in Australien. Die 56-jährige Politikerin blickt auf über 25 Jahre Erfahrung in hochrangigen Positionen zurück, unter anderem als Kabinettsmitglied, zuständig für Fragen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. In dieser Position war sie auch für Reaktionsmaßnahmen bei weltweiten Krisen verantwortlich. Als britische Entwicklungshilfe-



Valerie Amos
UN-Foto: Rick Bajornas

ministerin war sie von 2003 bis 2007 an Friedensverhandlungen in der Demokratischen Republik Kongo, Liberia, Sierra Leone und Sudan beteiligt.

Sekretariat

Die Amerikanerin **Joan Elise Dubinsky** ist die neue Direktorin des Ethikbüros der Vereinten Nationen. Ban Ki-moon ernannte sie am 18. Juni 2010. Sie übernahm das Amt von dem Kanadier Robert Benson, welcher als erster Direktor das Büro seit dem Jahr 2007 geleitet hatte (vgl. Personalien, VN, 3/2007, S. 124). Dubinsky war im Bereich Organisationsethik sowohl im privaten als auch gemeinnützigen Sektor sowie in internationalen Organisationen tätig. Zuletzt bekleidete die 57-jährige Juristin den Posten der Ethikdirektorin des britischen Rüstungskonzerns BAE Systems. Von 2004 bis 2009 war sie Leiterin der Ethikabteilung beim Internationalen Währungsfonds.

Sonstiges

Am 19. August 2010 ernannte Ban Ki-moon den Kenianer

Zachary Muburi-Muita zum ersten Leiter des UN-Büros bei der Afrikanischen Union (AU), das am 1. Juli dieses Jahres von der UN-Generalversammlung eingerichtet worden war. Als Leiter des UN-Büros in Addis Abeba ist er dafür verantwortlich, die Verbindungen zwischen UN, AU und den subregionalen Organisationen in Afrika zu stärken. Der Diplomat war seit dem Jahr 2006 UN-Botschafter Kenias. Während seiner beinahe 30-jährigen Karriere bekleidete er Posten in den verschiedensten Arbeitsbereichen im diplomatischen, politischen und zivil-militärischen Bereich. Seit Januar 2010 ist der 53-jährige Präsident des Hochrangigen UN-Ausschusses für die Süd-Süd-Zusammenarbeit. Zudem ist er stellvertretender Präsident des Ständigen Sekretariats der Versammlung der Vertragsstaaten des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs.

Sonderberater für Rechtsfragen betreffend Seeräuberei vor der Küste Somalias wurde der Franzose **Jack Lang**. Der UN-Generalsekretär hatte ihn am 26. August 2010 auf diesen neu geschaffenen Posten berufen. Der 70-jährige Professor für Öffentliches Recht und ehemalige Kultusminister blickt auf eine lange, sowohl politische als auch akademische Karriere auf nationaler und internationaler Ebene zurück. Als Sonderberater soll er Maßnahmen identifizieren, mit denen die betroffenen Staaten in der Region unterstützt sowie Personen, die in seeräuberische Aktivitäten verwickelt sind, vor Gericht gestellt werden können.

Zusammengestellt von
Monique Lehmann.